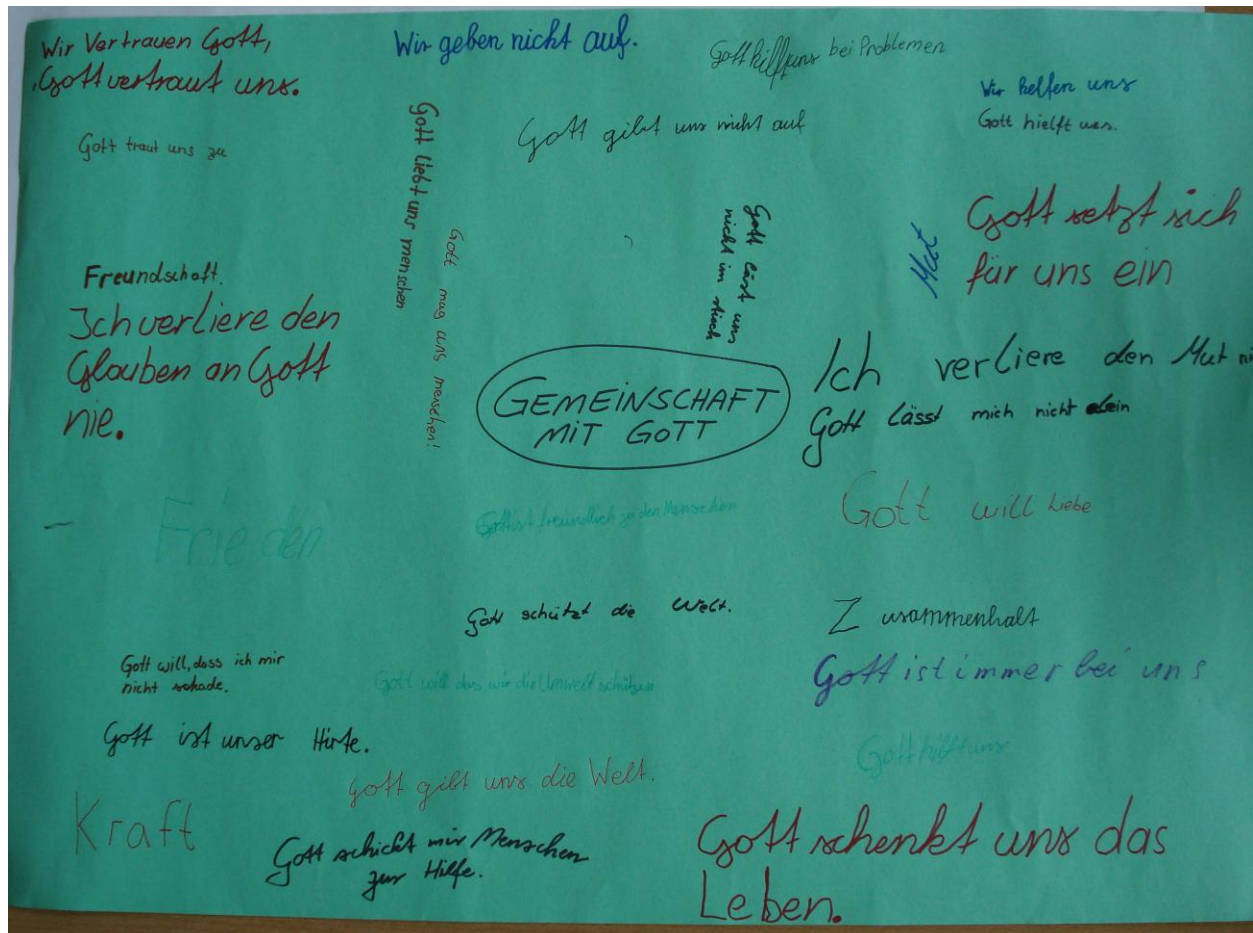


Gemeinschaft mit Gott

Schülerinnen und Schüler denken darüber nach, wie Menschen diese erleben und kommen miteinander ins Gespräch

LB 3/4.3 Kirche - Gemeinschaft der Christen



Aufgabe

Menschen erleben Gemeinschaft mit Gott in verschiedenen Situationen und auf unterschiedliche Art und Weise.

Es gibt dazu viele Geschichten, Lieder und Psalmen.

Du findest sie auf den Karten, die ausgelegt sind.

Schritt 1:

Suche Beispiele aus, die dich besonders ansprechen und überlege:

Wie erleben hier Menschen Gemeinschaft mit Gott?

Wie oder was ist Gott für sie in dieser Situation?

Schreibe deine Gedanken auf und lege sie zur entsprechenden Karte, z. B.:

- Hier ist Gott einer der ...
- Hier erleben Menschen Gemeinschaft mit Gott, weil ...
- Ich denke dazu ...
- Für mich ist diese Situation besonders wichtig, weil ...

Schritt 2:

Stelle dich zu der Karte, die dich am meisten angesprochen hat.

Tausche dich mit den Kindern aus, die auch diese Karte gewählt haben.

Dazu könnt ihr auch die Gedanken lesen, die in Schritt 1 dazu aufgeschrieben worden sind.

Ausgangspunkt für die Bearbeitung dieser Aufgabe ist eine anregende Lernumgebung bestehend aus verschiedenen Karten, auf denen Bilder zu Taufe (ggf. Abendmahl), bekannten biblischen Geschichten (z. B. Abraham und Sara, Sturmstillung), Situationen (z. B. Mensch im Gebet, in der Natur), Lieder (z. B. „Gott, dafür will ich dir Danke sagen“) und Psalmworte (z. B. Psalm 23, Psalm 69) zu finden sind.

Möglichkeiten der Differenzierung in heterogenen Lerngruppen

Nachdem in Schritt 2 der Austausch in der (Klein-)Gruppe vorgesehen ist, sollte Schritt 1 in Einzelarbeit erfolgen. Aber wenn nötig oder sinnvoll, kann natürlich auch hier schon in Partner- oder Kleingruppenarbeit gegenseitige Unterstützung gegeben werden.

Die Anzahl der Beispiele, die bearbeitet werden sollen, kann je nach Leistungsvermögen niedriger oder höher angesetzt werden.

Eine besondere Weiterführung bei Schritt 2 könnte sein:

Wähle die Karte, die du am wenigsten mit dem Thema „Gemeinschaft mit Gott“ in Verbindung bringen würdest und begründe deine Auswahl.

Lernchancen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Kinder

Kinder, die sich in dieser Weise mit der Thematik auseinandersetzen,

- denken über ihre Vorstellung von Gemeinschaft mit Gott nach
- machen sich bewusst, wie vielfältig Menschen Gemeinschaft mit Gott erleben
- stellen Bezüge zu verschiedenen biblischen Geschichten, Psalmen, Liedern her und vernetzen dabei vertraute Inhalte
- bringen ihre Gottesvorstellungen mit dem Thema in Verbindung

Bezug zu Kompetenzerwartungen in Kapitel 4 des Fachlehrplanes

Lernbereich 3/4.3 Kirche - Gemeinschaft der Christen

Die Schülerinnen und Schüler

- **verstehen die Taufe (und ggf. das Abendmahl) als sichtbares Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und stellen Bezüge zu biblischen Geschichten her**

Lernbereich 3/4.1 Nach Gott fragen – Gott ist unbegreiflich

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken in ausgewählten biblischen Geschichten, Psalmworten, Liedern und Kunstwerken vielfältige Aussagen über Gott und bringen sie mit eigenen Erfahrungen in Verbindung

Hinweise zum Unterricht

Didaktischer Ort

Die Aufgabe kann zum Abschluss des Themas Taufe (und ggf. Abendmahl) eingesetzt werden oder auch zum Abschluss des gesamten Lernbereiches 3, wenn das Thema Gemeinschaft der Christen noch vielfältiger erschlossen wurde. Da in der Aufgabe zahlreiche Bezüge zu Geschichten, Liedern und Psalmworten, auch aus anderen Lernbereichen hergestellt werden, könnte sie auch über diesen Lernbereich hinaus weiter verfolgt und immer wieder in den Blick genommen werden.

Voraussetzungen

Inhalte, die den Schülerinnen und Schülern vertraut sein sollten:

- Taufe (und ggf. Abendmahl)
- Bedeutung von Gemeinschaft
- biblische Geschichten, in denen verschiedene Erfahrungen mit Gott zum Ausdruck kommen
- unterschiedliche Gottesbilder in Psalmen und Liedern

Arbeitsweisen/Methoden, die den Schülerinnen und Schülern vertraut sein sollten:

- Erfahrungen von Menschen in biblischen Geschichten entdecken
- Umgang mit bildhafter Sprache in Psalmen und Liedern
- Reflektieren eigener Gottesvorstellungen
- Geschichten, Lieder und Psalmworte in Beziehung zu eigenen Erfahrungen und Vorstellungen setzen
- Formulieren eigener Gedanken und Stellungnahmen

Durchführung

Hinweise zu den Materialkarten

Für die Aufgabe wird auf biblische Geschichten zurück gegriffen, die den Schülerinnen und Schülern bereits aus dem Unterricht bekannt sind, zum Beispiel Abraham und Sara, Mose, Kindersegnung, Bartimäus, Sturmstillung, ggf. Josef und seine Brüder. Für die Materialkarte wird jeweils ein Bild aus der Geschichte ausgewählt und auch der Titel der Geschichte angegeben.

Auf den Karten sollte sich auf jeden Fall ein Bild zur Taufe (ggf. zum Abendmahl) finden, aber es können auch andere Situationen abgebildet sein, wie zum Beispiel Gottesdienst, ein Mensch im Gebet, staunen über die Natur.

Auch bei Liedern und Psalmen wird hauptsächlich Bekanntes verwendet, zum Beispiel Psalm 23, Psalm 18, Psalm 139, Gott, dafür will ich dir Danke sagen (MUU 112), Danket, danket dem Herrn (EG 336). Bei den Psalmen kann es sinnvoll sein, einzelne Verse oder Abschnitte und ebenso bei Liedern einzelne Strophen auszuwählen.

Da kurze Psalmabschnitte oder Lieder schneller erschlossen werden können, als ganze Geschichten, besteht hier die Möglichkeit auch noch unbekanntes Material mit einzubringen.

Hinweise zum Verlauf

a) Vorbereitendes Gespräch

In einem der Aufgabe vorausgehenden Gespräch in der ganzen Gruppe wird an das Vorwissen angeknüpft und einzelne Aspekte des Begriffs ‚Gemeinschaft‘ wiederholt.

Dabei können folgende Fragen bedacht werden:

Was bedeutet Gemeinschaft?

Wie entsteht Gemeinschaft?

Wie zeigt sie sich?

Was ist das Besondere an der Gemeinschaft mit Gott?

b) Arbeit mit der Aufgabe

Die Materialkarten sind im Klassenzimmer ausgelegt. Die Kinder arbeiten möglichst selbständig mit der Aufgabe. Eventuell können Schritt 1 und 2 nacheinander eingeführt und bearbeitet werden, um zu viel Aufgabentext am Anfang zu vermeiden. Die Lehrkraft begleitet den Arbeitsprozess, unterstützt wenn nötig mit Impulsen und steht für Rückfragen zur Verfügung.

c) Zusammenführung

An die Aufgabe schließt sich ein sensibles theologisches Gespräch in der ganzen Gruppe an, um die Gedanken der Schülerinnen und Schüler aufzufangen und einzubinden.

Impulse dafür können sein:

- Menschen erleben auf ganz unterschiedliche Weise Gemeinschaft mit Gott.
- Was denkst du dazu?
- Warum ist diese Gemeinschaft für Menschen wichtig?
- Wie würden Menschen einzelne Situationen erleben, wüssten sie nichts von dieser Gemeinschaft?
- In welchen Situationen ist dir diese Gemeinschaft besonders wichtig? Woran liegt das?

Reflexion und Feedback

Methodische Beispiele für die Gestaltung von Feedback-Phasen siehe auch: [Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Lernprozesse](#)